Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Anfrage nach § 27 BezVG	**Drucksachen–Nr.: 23-1929** Datum: 10.11.2026

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**

Antwort: Abbau des bronzenen Blindentastmodells (Anfrage der CDU-Fraktion)

Fragesteller: Dr. Gunter Böttcher, Joseph Johannsen und Roland Hoitz

Aktuell (Stand 2026) ist eine große Baustelle auf und um den Rathausmarkt. Der Bereich wird umfassend modernisiert, unter anderem für den barrierefreien Ausbau im Bereich der Schleusenbrücke sowie Arbeiten an den umliegenden Stationen und historischen Pavillons. Genau in diesem Übergangsbereich zwischen Rathaus und Kleiner Alster befindet sich seit 2008 das bronzene Blindentastmodell.
Das bronzene Miniatur-Stadtmodell im Maßstab 1:750 wurde vom Bildhauer Egbert Broerken als Blindenstadtplan/Tastmodell entworfen. Es zeigt die Hamburger Innenstadt mit ihren wichtigsten Wahrzeichen und Kirchen zum Anfassen und Erfühlen. Die wichtigsten Gebäude (u.a. fünf Kirchen, Rathaus, Hauptbahnhof) sind beschriftet. Auch in Blindenschrift. Es ist jederzeit frei und kostenlos zugänglich. Es ist inzwischen eine Touristen-Attraktion Hamburgs - die Innenstadt auf einer 2,65 x 1,60 Meter großen Platte. Seit Beginn der Baumaßnahmen wurde das Blindentastmodell offensichtlich abgebaut.

Daher fragen wir die zuständigen Stellen:

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte beantwortet die Fragen nach Beteiligung der Behörde für Verkehr und Mobilität (BVM) wie folgt:

1. *Wann wurde das Blindentastmodell abgebaut?*

Das Blindentastmodell wurde im Juli 2025 abgebaut.

2. *Erfolgte der Abbau des Bronzemodells fachgerecht und wo wurde das Modell zwischengelagert? Ist auch die Lagerung fachgerecht?*

Das Modell wurde durch eine Firma fachgerecht demontiert und ist in der Baueinrichtungsfläche zwischengelagert.

3. *Ist das Blindentastmodell für die Dauer der Bauarbeiten nur vorübergehend abgebaut? Wenn nein, warum nicht und was passiert stattdessen mit dem Modell?*

Ja, das Modell wurde nur temporär für die Dauer der dort stattfindenden Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der S-Bahnhaltestelle abgebaut.

4. *Wann werden die Baumaßnahmen voraussichtlich beendet sein?*

Die Baustelleneinrichtungsfläche der Deutschen Bahn zur Herstellung eines barrierefreien Zuganges zur S-Bahn-Station ist aktuell für die Zeit bis zum 30.06.2027 genehmigt.

5. *Wird das Modell nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder an derselben Stelle aufgebaut? Denn der Ort wurde in 2008 in Zusammenarbeit mit den Verbänden für sehbehinderte Menschen explizit ausgesucht, so dass der Ort schon zielgerichtet und fachgerecht bei Aufstellung ausgesucht worden ist.*

Der Standort wird sich aufgrund des neu installierten Aufzugs nur minimal verändern.

6. *Wie hoch sind die Kosten für diesen Auf- und Abbau sowie Lagerung des Modells, wer trägt diese und wer haftet für eventuelle Schäden am Modell?*

Die DB InfraGO AG trägt sowohl die Gesamtkostenkosten und haftet auch im Rahmen der Baumaßnahme für eventuelle Schäden an dem Modell.